

N i e d e r s c h r i f t N r . 1 1

**über die Sitzung des Unterausschusses
„Kinderspielplätze“ der Stadt Rheine
am 30. Oktober 2006**

Anwesend als Vorsitzender:

RM Bögge

Anwesend als stimmberechtigte Mitglieder:

RM Nagelschmidt
RM Kohnen
RM Hemelt
SB Bietmann
AM Egelkamp

Anwesend mit beratender Stimme:

RM Mau
RM Holtel
AM Grotschulte
AM Maul

Anwesend von der Verwaltung:

Herr Neesen
Herr Neuber
Herr Düvel
Herr Neumann – Schriftführer

Herr Bögge eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.

Die Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

1. Niederschrift über die Sitzung des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ Nr. 10 am 7. Juni 2006

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden keine Bedenken erhoben, sie gilt somit als genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung

Berichterstatter: Herr Neumann

- Wie bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.10.06 berichtet, sieht sich die Verwaltung angesichts der personellen Situation im Bereich „Jugendarbeit“ aktuell nicht in der Lage, in nächster Zeit ein Konzept zur Spielplatzplanung zu Beratung vorzulegen.
- Im Stadtteil Rodde hat eine Zukunftswerkstatt mit Kindern aus dem Stadtteil stattgefunden. Hier konnte in Kooperation mit der Schule, die ohnehin eine Umgestaltung des Schulhofes geplant hatte, durch die Mitwirkung der Kinder eine weitere Ausstattungsergänzung erreicht werden, die inzwischen auch installiert ist.
- Hinsichtlich der geplanten Verkleinerung des Spielplatzes an der Isselstraße sind noch keine weiteren Verhandlungen geführt worden, da aktuell noch keine Bauanfragen vorliegen. Der Ausschuss wird zeitnah über die Entwicklung informiert.
- Der Verwaltung liegt eine umfangreiche Unterschriftenliste von Bürgerinnen und Bürgern vor, die sich für die Erhaltung des Bolzplatzes an der Ochtruper Straße einsetzen. Diese Unterschriftenliste wurde der Bürgermeisterin in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses übergeben.

Zum Sachstand ist festzuhalten, dass es zurzeit keine Aktivitäten in Richtung Klage gegen den Bolzplatz gibt. Die Verwaltung will daher zumindest den jetzigen Zustand mit den kleinen Toren beibehalten, damit Kinder den Platz weiterhin nutzen können. Diese Situation ist weiterhin sehr unbefriedigend, es ist jedoch ganz deutlich, dass eine Konsenslösung mit der Anliegerin nicht erreicht werden kann.

Die Verwaltung sucht zurzeit weitere Standorte in diesem Stadtteil.

- Die beschlossene Aufgabe von Kinderspielplätzen wurde dem Bereich Wohnungs- und Grundstücksmanagement mitgeteilt. Zurzeit sind die erforderlichen B-Plan-Änderungen in Bearbeitung, um den Verkauf der Grundstücke für Wohnbebauung ermöglichen zu können.
- Die Aufgabe des Trimm-dich-Pfades in Elte und der Beschluss des Sportausschusses, diesen nicht in seinem Zuständigkeitsbereich weiterführen zu wollen, haben in Elte zu weiteren Diskussionen geführt. Der Stadtteilbeirat und die SG Elte sprechen sich weiterhin dafür aus, diese Einrichtung zu erhalten.
- Die Spielgeräte der aufzugebenden Spielplätze sind weitestgehend abgebaut. Eine Liste über den Geräteabbau ist dem Protokoll beigefügt. Ein Großteil der Geräte kann, wie bereits berichtet, nach dem Abbau entweder aus Gründen der Verkehrssicherheit oder wegen unvermeidbarer Beschädigungen durch den Abbau nicht mehr verwendet werden.
- Herr Düvel berichtet, dass die beschlossene Ergänzungsausstattung für den Spielplatz Franz-Tacke-Straße inzwischen installiert wurde.

3. Bebauungspläne

Herr Wodniok stellt die aktuellen Pläne vor.

- Bebauungsplan Nr. 40 „Oderstraße“

Mit diesem Bebauungsplan wird der vorhandene Spielplatz planungsrechtlich abgesichert. Es besteht jedoch die Gefahr, dass der dort vorhandene, von den jetzigen Anliegern geduldete Bolzplatz auf Dauer nicht erhalten werden kann, wenn die Wohnbebauung, wie vorgesehen, näher an den Bolzplatz heranrückt.

Es besteht dennoch Übereinstimmung, dem Planverfahren zuzustimmen, da sich hinsichtlich des Bestandschutzes für den Bolzplatz, der schon jetzt rechtlich nicht gegeben ist, kein neuer Sachstand ergibt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Planung zu.

- Bebauungsplan Nr. 117 „Auf dem Schloss – Teil A“

Dieser Bebauungsplan ermöglicht Wohnbebauung in einem kleinen Bereich in Mesum zwischen der Bahnlinie und dem Autohaus Brüggemann. Die Ausweisung eines Kinderspielplatzes ist aus der Sicht der Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig. Erst wenn der 2. Teil „B“, der zur Bahn hin anschließt, in die Planung geht, ist die Spielplatzfrage erneut zu stellen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Planung zu.

- Bebauungsplan Nr. 107 „Nielandstraße/Feuerstiege“

Die Ausschussmitglieder stimmen der Änderung dieses Bebauungsplanes in Mesum zu.

- Bebauungsplan Nr. 124 „Stadtberg/Fürstenstraße“

Mit dieser Planänderung soll die für Wohnbauzwecke vorgesehene Fläche des aufgegebenen Spielplatzes „Krusenbaum“ vergrößert werden.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Planung zu.

- Bebauungsplan Nr. 17 „Basilikastraße“

Auf dem Gelände der ehemaligen Fabrik Kümpers an der Elter Straße wird für den Spielplatz ein neuer Standort in zentraler Lage vorgesehen. Er ist 370 m² groß. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Planung einverstanden und regen an, dem Investor zu empfehlen, die Fläche ggf. um eine private Spielplatzfläche zu ergänzen und zu vergrößern, falls in diesem Bereich Mehrfamilienhäuser gebaut werden.

Mit dieser Anregung stimmen die Ausschussmitglieder der Änderung des Bebauungsplanes zu.

- Bebauungsplan Nr. 229 „Catenhorner Straße-Ost“

In diesem Bereich soll eine der Stadt gehörende Fläche zur Wohnbebauung freigegeben und für diesen Zweck verkauft werden. Die Ausschussmitglieder erklären sich mit der Planung einverstanden und weisen darauf hin, dass die in Rede stehende Fläche zurzeit bei den Seifenkistenrennen auf dem Waldhügel mitgenutzt wird.

Es sollte daher versucht werden, den Organisatoren für diesen Zweck eine Ausgleichsfläche zur Verfügung zu stellen.

Mit dieser Anregung stimmen die Ausschussmitglieder der Planung zu.

- Auf Vorschlag von Herrn Bögge wird die Verwaltung beauftragt, den verkleinerten Spielplatz „Stienkamp“ bei nächster Gelegenheit durch ein Bebauungsplanverfahren abzusichern.

4 Renovierung von Spielplätzen 2006 – Bericht und neue Projekte

Die für das Jahr 2006 beschlossene Liste der Neuanlagen und Renovierungen ist bisher wie folgt abgearbeitet:

Neuanlage

- Der Bolzplatz Friedhofstraße wird zurzeit eingerichtet und kann ab dem nächsten Frühjahr bespielt werden.
- Der Spielplatz „Wohnpark Dutum“ wurde mit den Anliegern im Detail geplant. worden. Die Geräte werden im November aufgestellt. Bei diesem Spielplatz stellte sich als Problem heraus, dass die ursprüngliche Planungs idee, innerhalb der gesamten Grünfläche Spielbereiche festlegen zu können, durch die im B-Plan erfolgte zeichnerische Ausweisung einer Spielplatzfläche vor Ort zu Problemen geführt hat. Mit dem Hinweis auf diese „Festlegung des Standorts“ im Bebauungsplan wurde von einigen Anliegern mit Klage für den Fall gedroht, dass der Spielplatz an anderer Stelle gebaut werden sollte.

Die Verwaltung hat sich daher weitestgehend auf diesen Flächenbereich konzentriert und die angegebene Größe nicht überschritten. Insgesamt hat dieses Verfahren gezeigt, dass künftig noch detaillierter Angaben über die vorgesehenen Spielplatzplanungen gemacht werden müssen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, einen Verfahrensvorschlag zu machen, wie für die Realisierung von Spielplatzflächen in Bebauungsgebieten die größtmögliche Sicherheit gewährleistet werden kann.

Renovierungen

Erledigt sind folgende Projekte:

- Godehardweg
- Spiekstraße
- Oderstraße (wird zurzeit gebaut)
- Lange Riege
- Ergänzungsausstattung Skateranlage beim TV Jahn

Noch zu erledigen sind folgende Projekte

- Sophienstraße – Die Turmanlage muss noch erneuert werden.
- Hasenhöhle – Hier wurde eine Änderung erforderlich. Durch einen zusätzlichen Defekt am Karussell wurde dieses zunächst ersetzt. Für die Reparatur der Seilbahn, die ursprünglich vorgesehen war, fehlen daher noch 8.000,00 €.
- Für die Umsetzung der Geräte von den aufgegebenen Spielplätzen fehlen weitere ca. 8.000,00 €.

Diesen Mehrausgaben, die durch Minderausgaben bei den Positionen „Initiativen“ und „Stadtteilbeiräte“ gedeckt sind, wird zugestimmt.

Für die Planung 2007 sind zum jetzigen Zeitpunkt bereits folgende möglichen Projekte absehbar:

Neuanlage

- Gronauer Straße
- Bolzplatz Sonnenstraße

Renovierungen

- Zaun Sadelstraße 12.000,00 €
- Wischmannstraße 5.000,00 €
- Skateranlage TV Jahn „Wallramp“ 000,00 €
- Stienkamp 10.000,00 €

Über die Projekte soll im Rahmen der Beratung über die Projekte 2007 erneut beraten werden.

5. Projekt „Bewegungsspielplatz“

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag der Verwaltung zu, ein Konzept für das Projekt „Bewegungsspielplatz“ zu erarbeiten. Es besteht Übereinstimmung, dass bei der vorgesehenen Kooperation mit dem TV-Jahn sichergestellt wird, dass dieser Spielplatz frei zugänglich ist und kein Eintrittsgeld erhoben wird.

6. Spielplatz Am Hilgenfeld

Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgesehenen Planung zu. Die Haushaltsmittel stehen aus der Position „Initiativen“ für diesen Zweck zur Verfügung.

7. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

8. Verschiedenes

Herr Mau fragt nach dem Sachstand zum geplanten Bolzplatz „Sonnenstraße“
Herr Neumann führt aus, dass dieser Platz im kommenden Jahr gebaut werden kann, da die vertraglichen und die baurechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Ende des Sitzung:

18:15 Uhr

Bögge
Vorsitzender

Neumann
Schriftführer